



Hallenausschreibung 2025-2026, Anhang 2

Hallen - FUTSAL (ab E-Jugend) Regeln des NFV Kreis Gifhorn

- Spielball:** FUTSAL Ball, Größe 4, Luftdruck 0,4 - 0,6 bar.
Die Gewichtsangaben für die jeweiligen Jugendmannschaften sind dem Anhang 1 der aktuellen Hallenausschreibung zu entnehmen.
- Spielfeld / Tore:** Hallenhandballfeld, 40 x 20 Meter, ohne Bande, Seitenaus, Tore 3 x 2 Meter
- Seitenaus:** Nach einem Seitenaus wird der Ball durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht. Dabei ruht der Ball auf der Seitenauslinie und der Spieler muss mit dem Standbein auf oder außerhalb der Seitenauslinie stehen, wenn der Ball von ihm gespielt wird.
- Ball an die Decke:** Für die gegnerische Mannschaft wird ein Einkick von der Seitenauslinie an der Stelle verhängt, die dem Ort der Deckenberührung (oder Berührung von anderen Gegenständen in der Halle) am nächsten ist.
- Abstände:** Beim Anstoß ist ein Abstand zum Ausführenden von 3 Metern, bei den Spielfortsetzungen von mindesten 5 Meter einzuhalten. Ein Fairplay - Anstoß ist nach Absprache möglich, aber nicht zwingend vorgeschrieben.
- Spielzeit:** E- Jugend 1 x 10 Minuten, ab D- Jugend 1 x 12 Minuten, ungestoppt, jedoch „Time-out“ bei besonderen Vorkommnissen und nur nach Anzeigen durch den Schiedsrichter (z. B. beim verletzten Spieler).
- Auszeit:** Eine Auszeit im FUTSAL Spielbetrieb des NFV Kreises Gifhorn gibt es nicht.
- Spielerzahl:** In den Altersklassen der A-Jugend bis zu den D-Junioren sind 4 Feldspieler + Torwart bis maximal 5 Ergänzungsspieler zulässig. Bei E-Junioren bis max. 5 Rotationsspieler.
- Spielleitung:** Das Spiel wird grundsätzlich ab der D- Jugend von zwei Schiedsrichtern geleitet. Der zweite Schiedsrichter hat die Foulspiele mit zu Vermerken. Alternativ müssen die teilnehmenden Mannschaften am Spieltag zwei eigenständige Foulzähler stellen (z. B. bei Nicht- Erscheinen oder keiner Ansetzung eines dritten Schiedsrichters). Der Schiedsrichter zeigt die zählbaren (Kumulierten) Fouls deutlich dem jeweiligen Foulzähler an. Ein Foulzähler hat dem Schiedsrichter laut anzusagen, wenn das dritte zählbare Foul (nur direkte Freistöße) einer Mannschaft begangen wurde. In jedem der genannten Fälle ist als weitere Person noch ein Zeitnehmer zu stellen. Alternativ kann die Hallenleitung vor Ort diese Aufgabe mit übernehmen. In der E- Jugend gibt es keine kumulierten Fouls!
- Auswechselungen:** Fliegendes Ein- und Auswechseln ist erlaubt, allerdings nur innerhalb der vereinbarten Wechselzone. Der ausgewechselte Spieler muss das Spielfeld

erst verlassen haben, bevor der eingewechselte Spieler das Spielfeld betritt. Ein Wechselfehler ist ab der D- Jugend mit einem indirekten Freistoß für den Gegner zu ahnden.

Spielfortsetzung: Für die Spielfortsetzungen, durch Einkick, Freistoß, Abwurf und Eckstoß muss der Ball zügig gespielt werden (Die 4 Sekunden-Regel gilt aber erst ab der D-Jugend).

Torabwurf: Beim Torabwurf im FUTSAL gibt der Torwart den Ball mit Hand frei. Der Ball ist erst dann im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat. Beim Torabwurf darf der Ball über die Mittellinie hinweg geworfen werden. Für den Torabwurf hat der Torwart ab der D- Jugend nur 4 Sekunden Zeit. Falls er diese Zeit überzieht, wird ein indirekter Freistoß auf dem Punkt der Strafraumlinie, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt, ausgesprochen.

Torhüter: Der Torhüter darf sich auf dem gesamten Spielfeld bewegen. Der Torhüter verursacht ab der D-Jugend einen indirekten Freistoß für das gegnerische Team, wenn er folgende Fouls begeht:

- Kontrollieren des Balles in der eigenen Spielhälfte länger als 4 Sekunden mit der Hand oder dem Fuß
- Zweite Berührung des Balles in der eigenen Spielhälfte, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde und der Torhüter den Ball bereits gespielt hat, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde.
- Den Ball, den ihm ein Mitspieler mit dem Fuß absichtlich zugespielt hat, in seinem Strafraum mit der Hand berührt.
- Den Ball, den er direkt von einem Einkick eines Mitspielers erhalten hat, in seinem Strafraum mit der Hand berührt.
- Für die E-Jugend:
Die allgemeine Torwart Rückpassregel ab der E- Jugend behält in der Halle weiter ihre Gültigkeit!
Der Torwart darf bei einem erneuten, hier aber wegen dem vereinfachten FUTSAL zulässigen Anspielen durch einen eigenen Mitspieler in der eigenen Hälfte, den Ball nicht mehr mit der Hand aufnehmen!

Torerzielung: Tore können von jedem Bereich innerhalb des Spielfeldes erzielt werden, also auch aus der eigenen Hälfte. Aus einem indirekten Freistoß, einem Einkick, einem Anstoß sowie einem Abwurf kann kein Tor direkt erzielt werden!

Fouls: Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird, muss als Foul ab der D- Jugend gezählt werden. Bis zum einschließlich zweiten Fouls, das eine Mannschaft begeht, hat dies noch keine Konsequenzen. Die abwehrende Mannschaft darf auch eine Mauer bilden und das Foul wird geahndet. Ab dem dritten Foul, sowie bei jedem weiteren Foul, das die betreffende Mannschaft begeht, erhält der Gegner einen Strafstoß aus einer Entfernung von 10 Metern. Es zählen nur die direkten Freistöße! Alle Strafstöße müssen direkt und von einem klar definierten Schützen ausgeführt werden. Die verteidigende Mannschaft darf hier keine Mauer mehr stellen. Sie muss einen Abstand von mindestens 5 Meter vom Ball halten (imaginäre Linie außerhalb des Strafraumes) und darf den Schützen auch nicht behindern. Der Torwart darf sich bis maximal 5 Meter an den Ausführungsort annähern und kann sich dabei

auch bewegen. Der direkte Freistoß ist auch nach Ablauf der regulären Spielzeit noch auszuführen.

Strafstoß:

Fouls im Strafraum, welche dazu auch ab der D -Jugend als ein zählbares Foul gelten, ziehen einen Strafstoß aus einer Entfernung von 6 Metern nach sich. Der Ball liegt dazu mittig vor dem Tor auf der durchgezogenen Strafraummarkierung. Die härtere Strafe durch den verkürzten Strafstoß kommt hier sofort zur Anwendung, auch wenn die gezählten Fouls bereits mehr als zwei betragen. Die 10 Meter Entfernungsregel kommt hier also nicht mehr zur Anwendung. Der Anlauf des Jugendlichen beim Strafstoß ist in jeder Altersklasse begrenzt bis auf die gestrichelte Halbkreislinie vor dem Strafraum (die Freiwurflinie des Handballfeldes oder der 9 Meter Halbkreis vor dem Torraum).

Unsportlichkeit:

Gelbe und rote Karten können gegen Spieler oder Auswechselspieler **und** gegen Teamoffizielle gezeigt werden!

Ein ausgeschlossener Spieler / Teamoffizieller muss die Spielfeldumgebung sofort verlassen und darf auch nicht auf der Reservebank Platz nehmen!

Eine Mannschaft darf nach einem Feldverweis einen Spieler ergänzen, wenn der Gegner ein Tor erzielt, spätestens aber nach 2 effektiven Minuten.

Hierzu weitere Besonderheiten:

- Bei 4 gegen 4, bzw. 3 gegen 3 darf kein Spieler ergänzt werden!
- Bei 5 gegen 3 darf die unterlegene Mannschaft immer nur einen Spieler ergänzen.
- Wenn ein Spieler wegen einer zweiten gelben Karte oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde, und der Gegner aufgrund des Vorteils ein Tor erzielt, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen, weil das betreffende Vergehen vor dem Tor begangen wurde.
- Wenn ein Auswechselspieler während des laufenden Spiels eine Gelb - Rote Karte oder einen Feldverweis erhält, muss sein Team nicht mit einem Spieler weniger spielen.

